

Clausberg, den 20. 12. 61.

Lebenslauf.

Ich, Wilhelm Hermann Fiedler, wurde am 5. 5. 1925 als Sohn des Landwirts Wilhelm Fiedler und seiner Ehefrau Eline, geb. Herold, in Döbern, Kreis Torgau geboren.

Von Oktober 1931 bis 1935 besuchte ich die Grundschule in Döbern und anschließend bis zum Herbst im Februar 1943 die Oberschule für Jungen in Torgau. Da ich krankheitshalber (Myocard infarct) nicht einbezogen wurde, begann ich meine landwirtschaftliche Lehre auf dem Erbsitz Döbern am 1. 4. 1943. Ab Oktober 1945 bis zum Ablegen der landwirtschaftlichen Gehilfenprüfung im März 1947 in Beilrode, Kreis Torgau, war ich dann bei dem Bauern Haus Wenzel in Beilrode, Kreis Torgau, ebenfalls als Lehrling beschäftigt. Bis zur Zulassung zum Studium an der Martin-Luther-Universität Halle im September 1947 blieb ich in diesem Betrieb.

Nach ordnungsgemäßigem Studium bestand ich das Examen als Diplom-Landwirt in Halle im August 1950. Zur Vervollständigung meines Kenntnisse auf dem Gebiet der Tierzucht war ich vom Oktober 1950 bis Mai 1951 an der damaligen Forschungsstelle für Tierzucht in Kneu, Kreis Schleiz, als Praktikant, bzw. als Assistent, tätig. Von Juni 1951 bis 31. 1. 1953 war ich als Tierzuchtinstruktent für die Volksgüter im Kreis Angermünde mit dem Sitz auf dem VEG Tierzucht Cienow tätig. Anschließend war ich ab 1. 2. 1953 als Referent für Tierzucht in der Bezirksverwaltung VEG in Potsdam angestellt.

Ab 1. 3. 1956 bin ich als wissenschaftliches Assistent am Institut für Tierzuchtforschung am Institut für Tierzucht Thüringer Wald in Clausberg tätig. Vom 17. 10. - 6. 12. 60. nahm ich an einem Vorbe-

Reisungsbelegung für die staatliche Tierärztliche Prüfung in Berlin
teil, die ich dann anschießend ablegte.

Am 31.3.1956 heiratete ich meine jetzige Ehefrau Ingeborg,
geb. Hennicke. Bis zur Eheschließung waren zwei Kinder.